

A6 5. Klimafreundliche und bezahlbare Mobilität für alle

Antragsteller*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-
Württemberg (Beschluss vom 28.3.2025)
Tagesordnungspunkt: 3 Mehr Mut zur Jugend - Politik nur mit uns!

Antragstext

1 Junge Menschen brauchen eine nachhaltige, günstige und verlässliche Mobilität –
2 egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Deshalb fordern wir **die konsequente**
3 **Umsetzung eines eng getakteten Öffentlichen Personennahverkehrs von 6 bis 24**
4 **Uhr:** In den Ballungsräumen mit einem 30-Minuten-Takt und in der
5 Hauptverkehrszeit mit einem mindestens 15-Minuten-Takt und einem 60-Minuten-Takt
6 im ländlichen Raum bzw. in den Hauptverkehrszeiten im ländlichen Raum mit einem
7 mindestens 30-Minuten-Takt. Zusätzlich soll der **On-Demand-Verkehr über alle**
8 **Landkreise hinweg gestärkt** werden. Dafür müssen Nutzungshürden abgebaut,
9 landesweite Angebote auf einer Plattform gebündelt und die Vernetzung mit der
10 Bus- und Taxibranche verbessert werden.

11 **Des Weiteren fordern wir vergünstigte oder kostenfreie Deutschlandtickets für**
12 **Ehrenamtliche, Menschen die im Dienste der Öffentlichkeit stehen und junge**
13 **Menschen.** Zudem sollen alle Menschen die einmalige Möglichkeit erhalten, ein
14 Jahresabo des Deutschlandtickets im **Austausch gegen die einjährige Abgabe des**
15 **Führerscheins** zu erwerben, um den Umstieg auf den ÖPNV zu erleichtern. Der
16 **Mobilitätspass muss um die Arbeitgeber*innenabgabe und die City-Maut** erweitert
17 werden.

18 Radfahren und der Fußverkehr müssen sicherer werden – mit langfristig
19 verpflichtenden **baulich getrennten Radwegen und Gehwegen. Radschnellwege** sollen
20 weiter gefördert und ausgebaut werden. **Bürgerbusse** sollen im ländlichen Raum
21 eine echte Alternative sein und müssen stärker etabliert werden. Maßnahmen und
22 Förderungen, um **Car-Sharing** flächendeckend in jeder Kommune in Baden-Württemberg
23 anzubieten, sollten getroffen werden. Darüber hinaus muss **Car- und Bikesharing**
24 **auch für Menschen mit Behinderung** zugänglicher werden, beispielsweise durch
25 Autos mit Handgas oder Handbikes.

26 Kurzstreckenflüge müssen durch **schnelle, günstige Bahnverbindungen** ersetzt und
27 die **Subventionierung der Regionalflughäfen** umgehend beendet werden. Es gilt ein
28 **Straßenbaumoratorium** einzuführen und Straßenneu- und Ausbau nur mit mindestens
29 im gleichen Umfang stattfindender Entsiegelung von Flächen umzusetzen. Das Land

30 soll sich zudem auf Bundesebene für **Tempo 30 innerorts** einsetzen und auf **engen**
31 **Landstraßen Tempo 80** umsetzen.

32 Städte sollen lebenswerter werden: **Bis 2030 sollen mindestens 20 % der**
33 **Parkflächen begrünt oder umgewidmet** und **Gehwegparken** bestmöglich zurückgedrängt
34 werden. Das Land soll den rechtlichen Rahmen für das **Anwohnendenparken** so
35 anpassen, dass ein angemessener **Mindestpreis** für das Anwohnendenparken
36 festgelegt wird und preisliche **Staffelungsmöglichkeiten** ausgehend von Größe,
37 Gewicht oder Emissionswerten des Fahrzeugs rechtlich ermöglicht werden.
38 **Autofreie Innenstädte** müssen gezielt gefördert werden und Kommunen, die
39 **Superblocks** oder **Null-Emissions-Zonen** einrichten möchten, sollen vom Land dabei
40 finanziell unterstützt werden.